

ZEIT + ZUTRITT

Transparenz durch Technologie

Zeiterfassungssystem bei Fokker erweitert

Die Fokker Aerostructures, eine Tochter der Fokker Aerospace Group, entwickelt und produziert Komponenten und elektronische Systeme für die Luft- und Raumfahrtindustrie.

Seit zehn Jahren nutzt Fokker Aerostructures die Zeiterfassungs-Software der belgischen Primion-Tochter GET. Jetzt wurde entschieden, das System durch weitere GET-Anwendungen zu erweitern, um sämtliche Funktionalitäten optimal nutzen zu können.

Die Aktivitäten von Fokker Aerostructures konzentrieren sich auf die holländischen Standorte Hoogeveen und Papendrecht. Dort sind insgesamt 1.400 Mitarbeiter beschäftigt, die 2008 einen Umsatz von 597 Mio. € generierten. In Hoogeveen werden unter anderem die Flügel der A380 gebaut und wissenschaftliche Forschung

für Aufträge der Rüstungsindustrie betrieben. Die Geschäftsführung sowie die Verkaufsabteilung sind in Papendrecht zu Hause. Dort werden auch die unterschiedlichen Komponenten montiert und neue Projekte entwickelt.

Kostenstellenrechnung und Zutrittskontrolle

Nach einem Jahrzehnt guter Erfahrungen mit der Zeiterfassung von GET entschied sich Fokker Aerostructures, das Paket um Software für die Kostenstellenrechnung und die Zutrittskontrolle zu erweitern. Diese Applikationen sind direkt in das Netzwerk integriert und bieten zusammen mit dem HRM Paket SAP, der BAAN ERP-Software und der Zeiterfassung Xtremis dem Unternehmen einen erheblichen Mehrwert. So kann bspw. die Finanzabteilung auf die Daten der Zeiterfassung zugreifen und diese für ihre Zwecke nutzen.

Die exakte Registrierung der Arbeitszeit für jede einzelne Kostenstelle ist extrem wichtig. Um die Zeiträume der einzelnen Aktivitäten für jeden Arbeitsplatz, jeden Mitarbeiter und jede Maschine erfassen zu können, werden Strichcode-Leser eingesetzt. Administrative Aufgaben werden von den Mitarbeitern nach dem Verursacherprinzip manuell durch ein Webtool auf die jeweiligen Kostenstellen verteilt.

Diese Angaben in der Software Explain und die Buchungen in der Software Xtremis werden im System verarbeitet und die Wechselbeziehung zwischen beiden generiert eine automatische Kontrolle. Diese stellt sicher, dass jede Arbeitsstunde die gebucht wurde, auch auf Kostenstellen verteilt wird. Falls dies einmal nicht der Fall

sein sollte, wird automatisch eine E-Mail an die Betroffenen generiert, die aufgrund der dezentralisierten Korrekturmöglichkeit schnell und effektiv handeln können.

Besser planen dank Nachkalkulation

Xtremis und Explain bringen Fokker Aerostructures aber auch noch andere Vorteile: Die Software sammelt Daten für die Nachkalkulation. Durch die Nachkalkulation können sehr schnell Abweichungen erkannt, analysiert und im laufenden Fertigungsprozess sofort darauf reagiert werden. Dies ermöglicht genaue Planungen für anstehende Projekte.

Außerdem erlaubt die Zeiterfassungs-Software die konkrete Bewertung der Kosten innerhalb der Produktentwicklung und deren Verbuchung auf einzelne Projekte. Dies vereinfacht die Faktura, da sowohl die Projektkosten als auch die hierfür erbrachte Arbeitszeit dargestellt werden. Weitere Vorteile sind die hohe Transparenz sowie die Einhaltung der internationalen Rechnungslegungsvorschriften für Unternehmen (IFRS), die eine genaue Bewertung des Produktionsfortschrittes verlangen.



► KONTAKT

Primion Technology AG, Stetten
Tel.: 07573/952-0
Fax: 07573/92034
info@primion.de
www.primion.eu